

# **noch 120 korrekturen bis zu den zeugniskonferenzen**

## **Beitrag von „dacla“ vom 30. Januar 2011 16:11**

Sonnenkönigin, das verstehe ich trotzdem nicht mit der Planung. ich bin auch in NRW, bei uns muss man in der Sek 1 (5-8 Klasse) 3 Klassenarbeiten und in der 9 und in der Sek II 2 schreiben. Ich habe in den meisten Klassen die nötige Anzahl an Klassenarbeiten vor den Weihnachtsferien geschrieben. Ich kann mir nicht vorstellen, dass man bei euch 4 Arbeiten schreiben muss, oder? Das weiß man doch seit Anfang des Schuljahres, dann plant man so, dass man nach den Weihnachtsferien nicht mehr so viel zu korrigieren hat.

Bei mir mussten die 7er auch nur deswegen nach den Ferien schreiben (Franz gleich nach den Ferien, also in der ersten Januarwoche und Englisch letzte Woche), weil sie 2 Wochen auf Klassenfahrt waren. In den letzten Jahren habe ich es sonst immer geschafft alle 3 Arbeiten vor den Weihnachtsferien zu schreiben. Wenn ich gewußt hätte, dass ich nach den Ferien andere Arbeiten korrigieren muss, dann hätten auch die 7er vor den Ferien die 3 Arbeit geschrieben. Du kannst dir doch die Termine für die Sek 1 selbst aussuchen oder etwa nicht? (wenn nicht, dann stimme ich dir zu, dann ist es unmenschlich). Wenn du über längere Zeit krank warst ist es auch wieder was anderes aber wenn du dir die Termine selbst ausgesucht hast und weder du noch die Klasse längere Zeit abwesend wart, dann muss es meiner Meinung nach an der falschen Planung liegen. Bei mir ist es einfach so, dass ich ganz genau weiß, dass ich wegen Kinder/Mann usw nicht mehr als 1 Satz pro Woche schaffe, das ist absolut unmöglich und auch 1 Satz pro Woche ist sehr viel (während der Schulzeit). Ich will/kann/darf auch nicht jedes Wochenende durchkorrigieren, das passiert manchmal, aber eher selten und es ist immer sehr frustrierend. Dieses Wochenende z.B war auch eher frustrierend...

Wenn du noch eine zusätzliche Klausur bekommen hast ist es auf jeden Fall Pech, die würde ich vielleicht eher "schlampig" korrigieren. Trotzdem liegt es an der falschen Planung, dass 2! klassen so spät geschrieben haben. (Die von 17.1 solltest du natürlich schon korrigiert haben wenn du weißt, dass am 27,28 nochmal 2 Sets kommen, also solltest du eigentlich "nur" noch 60 haben).

Ich finde es aber grundsätzlich nicht in Ordnung schlampig zu korrigieren. Ich schaue z.B auch jedes Mal die Berichtigung der letzten Arbeit an, schreibe Kommentare usw. Schließlich müssen die Schüler und Eltern wissen wie die Note zustande gekommen ist und wie sie sich verbessern können.

Was die Englischlehrerin meiner Tochter macht ist allerdings der Hammer. Sie TIPPT jedes Mal ca 8-10 Zeilen Kommentar und klebt diese ins Arbeitsheft (und das in der 5 Klasse und bei einer 1 - bei einer 1 gibts bei mir einen Stempel, das wars. In der Regel gibts erst ab 3- ausführlichere Kommentare). Dazu schreibt die Klasse jede Woche einen Vokabeltest, aber nicht einfach so diktiert (wie ich meistens:-) sondern mit 3 Spalten, einmal Deutsch, dann ein Bspssatz auf Englisch und dann dürfen die SuS in die 3 Spalte das englische Wort schreiben. Dazu gibts noch

eine Aufgabe z.B write down 8 words which belong to the word field "family". Und der Test ist IMMER bis zur nächsten Stunde korrigiert. Die Lehrerin kommt ganz frisch aus dem Ref, hat eigentlich relativ viel Oberstufe und unterrichtet auch 2 Korrekturfächer. Also ich weiß nicht wie sie es macht, ich persönlich finde es ein bißchen übertrieben und nehme an, dass sie nicht mehr lange so aufwändig korrigieren wird. (meine Voktests waren am Anfang auch getippt:-) ).

Ich habe jetzt auch alle 13 Arbeiten korrigiert. 2-3 Wochen ohne Korrekturen, ist das nicht schöööön. (denn damit es in nächsten Halbjahr nicht so stressig wird werden die ersten Klassen schon Mitte/Ende Februar die nächsten Arbeiten schreiben).

Übrigens, in meiner Unizeit gab es auch immer Leute die es nicht geschafft haben ihre Hausarbeiten pünktlich abzugeben. Manche Leute können eben etwas besser planen als andere, das ist ja auch ok, man hat ja unterschiedliche Stärken und Schwächen. Nicht ok finde ich die Schuld beim anderen zu suchen und zu jammern und ganz ehrlich multitasking hin oder her, bei so vielen Klassenarbeiten würde ich sicherlich so gut wie gar nicht im Internet surfen:-). (ich fühle mich eigentlich auch schlecht an einem Sonntag nachmittag zu surfen obwohl ich noch meinen Unterricht für morgen planen muss, aber Kinder und Mann sind weg... da ist es so verlockend:-) )

Unmenschlich finde ich es mit den Korrekturen immer noch nicht, da alle Korrekturleher die gleiche Anzahl an Arbeiten zu korrigieren haben, also während die anderen wann auch immer korrigiert haben, hattest du eben weniger zu tun. Ist doch klar, dass du diese Zeit irgendwann nachholen musst. Wenn ich schaue was mein Mann, der in der freien Wirtschaft arbeitet, an unbezahlten Überstunden leisten muss und daher selten vor 19.30 nach Hause kommt dann finde ich unseren Job relativ menschlich:-). (mein Mann hat allerdings einen langen Arbeitsweg..., trotzdem...)